



Der ICF-basierte Bogen

Der ICF-basierte Bogen ... im Beurteilungsgespräch (alle Schülerinnen & Schüler)

... im Schulischen Standortgespräch SSG (wenn besondere Unterstützung nötig ist*)

* pädagogische | sonderpädagogische | sozialpädagogische | pädagogisch-therapeutische Förderung

ICF-basiertes
Beurteilungs-
gespräch
(gem. Weisungen
zur Beurteilung /
Zeugnis)

Arbeit mit dem ICF-Bogen - Handhabung

Beurteilungsgespräch Februar / März (3. Quartal)

Regelschüler/in
Klassenlehrperson
Kind und Eltern
Zyklus 1 mit ICF Bogen

für alle
Schülerinnen
und Schüler

≠

ICF-basiertes
Schulisches
Standortgespräch
(SSG)

Sonderpädagogische Massnahmen notwendig (1. Quartal)

SAV
SPD + weitere involvierte Personen
Einverständnis der Eltern

Förderschwerpunkte
festlegen
Klassenlehrperson/SHP/Kind und Eltern
SSG mit Massnahmen

Evaluation
Klassenlehrperson/SHP/Kind und Eltern

Förderplan erstellen
SHP/SSP + Fachperson Coaching
SSG mit Massnahmen

wenn
Massnahmen
nötig sind

Grafik:
Marcel Hartmann,
Schulleitung Herisau

Der ICF-basierte Bogen wird verwendet

Beurteilungsgespräch

- Zyklus I: obligatorisch für die Beurteilungsgespräche mit allen Schülerinnen und Schüler und deren Erziehungsberechtigten zur Gesprächsvorbereitung (und wenn gewünscht ein zusätzlicher leerer Bogen zum Protokollieren des Gesprächs)
- Zyklus II und Zyklus III: Die Entscheidung zur Verwendung des ICF-basierten Bogens in den Beurteilungsgesprächen von Schülerinnen und Schülern in Zyklus II und Zyklus III liegt bei der Schulleitung. Einsetzmöglichkeiten siehe oben / Zyklus I
- Zeitpunkt: Beurteilungsgespräch (i. d. R. zwischen Januar und April)
- Setting: Schülerin resp. Schüler, Erziehungsberechtigte, Lehrperson(en)
- Formulare: siehe www.schule.ar.ch > Sonderpädagogik > Beurteilungsgespräch, Zeugnis und Lernbericht (ICF-basiert)

Schulisches Standortgespräch (SSG)

- alle Zyklen: Ist es sinnvoll, sich mit der Schülerin resp. dem Schüler, den Erziehungsberechtigten, Fachpersonen aus Schule, Therapie, Medizin, Psychologie,... vertieft auszutauschen und zu überlegen, ob besondere Unterstützung und allenfalls pädagogische | sonderpädagogische | sozialpädagogische | pädagogisch-therapeutische Massnahmen nötig sind, findet das Verfahren „Schulisches Standortgespräch (SSG)“ Anwendung.
- Zeitpunkt: bei Notwendigkeit
- Setting: Das Setting wird durch die Lehrperson(en) festgelegt. Die Schule lädt zum Schulischen Standortgespräch ein.
- Formulare: siehe www.schule.ar.ch > Sonderpädagogik > Schulisches Standortgespräch (SSG) oder LO

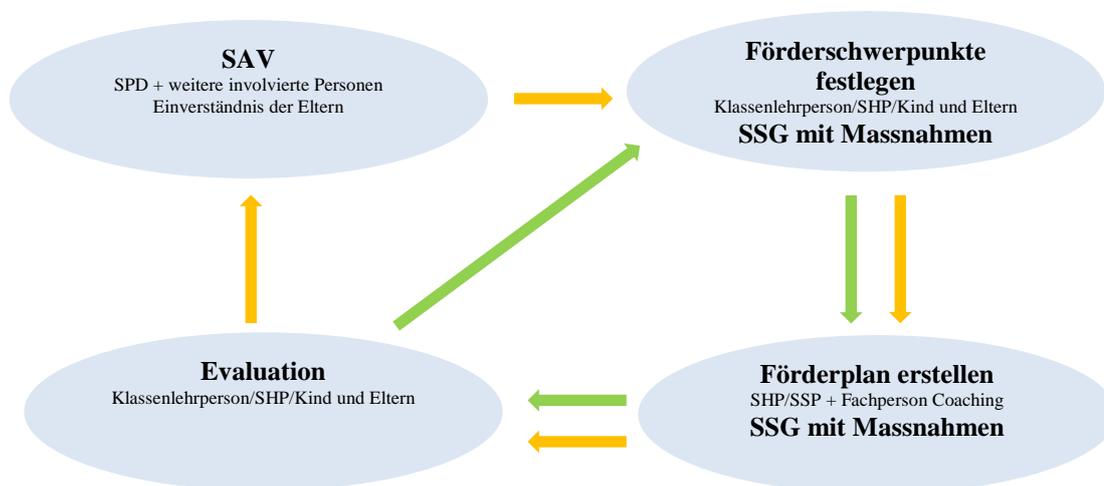


Arbeit mit dem ICF-Bogen - Handhabung

Beurteilungsgespräch Februar / März (3. Quartal)

Regelschüler/in
Kassenlehrperson
Kind und Eltern
Zyklus 1 mit ICF Bogen

Sonderpädagogische Massnahmen notwendig (1. Quartal)



- Beurteilungsgespräch ist 1x jährlich obligatorisch.
- Das SSG ist ein Verfahren zur Förderplanung und Zuweisung von sonderpädagogischen Massnahmen. Seite 1 ist identisch mit dem ICF-Bogen.
- Zeigt sich, dass anhand der Evaluation die Massnahmen nicht ausreichen, wird der SPD involviert. Dieser entscheidet über die Durchführung eines SAV's.

	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3
Schulbestätigung	X		
Jahreszeugnis		X	
Zwischenzeugnis		6. Klasse	
Semesterzeugnis			X
ALS-Beurteilung		X	X
Leistungsbeurteilung		3. Kl. Worte 4.-6. Kl. Noten	
ICF-Bogen*	obligatorisch	bei Bedarf	bei Bedarf

* Ein bis fünf Bereiche/Schuljahr auswählen; nicht Bestandteil der Zeugnismappe.
Verwendung des ICF-Bogens kann in anderen Zyklen durch die Gemeinde autonom entschieden werden.

ICF-Bogen dient der Lehrperson und den Eltern als Gesprächsvorbereitung.